

# **Curriculum Erprobungskurs**

## **„Grundkurs Andacht und Gottesdienst“ (Arbeitstitel)**

### **Zeitlicher Rahmen:**

- 5 Wochenenden (Freitagabend bis Sonntagmittag) im CJK;
- 2 Studientage im BZ Schleswig

### **Personelle Ausstattung:**

- Eine durchgängige Begleit- und Ansprechperson, die nach Bedarf auch einzelne Einheiten und Kleingruppen leitet und die Vorbereitung und Reflexion der Sonntagsgottesdienste gestaltet. Idee: Pröpstin i.R. Johanna Lenz-Aude
- Je nach Thema zusätzliche Referent:innen / Expert:innen

### **Curriculum**

Begleitend zu den Kurs-WE treffen sich die TN wöchentlich zu zweit für 30-45 Min per Zoom / Teams und tauschen sich zu grundlegenden biblischen Texten aus. Grundlage für die Gespräche ist das Buch „Bibel.100 Seiten“ von Johanna Haberer (Reclam Verlag).

<b>1. Wochenende</b>	<b>Kennenlernen und erste Grundlagen</b>	Mögliche Referent:innen
Freitagabend	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kennenlernen in der Gruppe</li></ul>	
Samstagvormittag	<ul style="list-style-type: none"><li>• Annäherung: Was macht gelungene Andachten u. Gottesdienste aus? Was suchen Menschen im GD?</li><li>• Einführung in den Spannungsbogen von GDs: GD ist wie ein Besuch bei Freunden</li><li>• Erste Einführung ins GD-Buch</li></ul>	
Samstagnachmittag	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gottesdienstgestaltung im Team: Zusammenspiel mit anderen Haupt- und Ehrenamtlichen</li><li>• Theologische Grundlagen und rechtliche Rahmenbedingungen ehrenamtlicher Verkündigung</li></ul>	
Samstagabend	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gemeinsame Vorbereitung des Gottesdienstes am Sonntag</li></ul>	
Sonntagvormittag	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gemeinsame Gestaltung des Sonntagsgottesdienstes und anschl. Reflexion</li></ul>	

<b>Studentag im BZ Schleswig</b>	<b>Biblische Grundlagen: Neues Testament</b>	
Samstagvormittag	<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundaspekte biblischer Hermeneutik: Gottes Wort im Menschenwort, Vielstimmigkeit als biblisches Grundprinzip</li> <li>Bibelkunde des Neuen Testaments</li> </ul>	Ref. BZ Schleswig; P. Philipp Kurowski (KK Schleswig-Flensburg)
Samstagnachmittag	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vielstimmigkeit als bibl. Grundprinzip im NT: Die vier Evangelien und ihr je eigener „Markenkern“</li> <li>Vorstellung von analogen u. digitalen Hilfsmitteln fürs Bibelstudium</li> </ul>	
<b>2. Wochenende</b>	<b>Andacht und Gebet</b>	
Freitagabend	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einstieg ins Thema Andachtsgestaltung</li> </ul>	
Samstagvormittag	<ul style="list-style-type: none"> <li>Andachten und kleine Gottesdienstformen mit eigenem Impuls (mit Hilfe von Symbolen, Bildern, Geschichten) gestalten</li> </ul>	
Samstagnachmittag	<ul style="list-style-type: none"> <li>Öffentliches Beten: Form, Sprache, Inhalt und Theologie: →Gottesbilder – personale u. nicht-personale Vorstellungen von Gott</li> <li>Möglichkeiten der musikalischen Gestaltung (mit begrenzten Mitteln)</li> </ul>	
Samstagabend	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gemeinsame Vorbereitung des Gottesdienstes am Sonntag</li> </ul>	
Sonntagvormittag	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gemeinsame Gestaltung des Sonntagsgottesdienstes und anschl. Reflexion</li> </ul>	
<b>3. Wochenende</b>	<b>Liturgie gestalten</b>	
Freitagabend	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anknüpfen an 1. WE – eigenes Erleben von Liturgie</li> </ul>	
Samstagvormittag	<ul style="list-style-type: none"> <li>Liturgie gestalten mit Hilfe des Godi-Buches – Variationsmöglichkeiten, Schwerpunktsetzung</li> </ul>	

Samstagnachmittag	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Liturgische Präsenz</li> <li>• Liturgisches Singen und Alternativen dazu</li> </ul>	Stephanie Schwenkenbecher, Kantorin Birke Licht (Föhr)
Samstagabend	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsame Vorbereitung des Gottesdienstes am Sonntag</li> </ul>	
Sonntagvormittag	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsame Gestaltung des Sonntagsgottesdienstes und anschl. Reflexion</li> </ul>	
<b>Studentag im BZ Schleswig</b>	<b>Altes Testament</b>	
Samstagvormittag	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bibelkunde des Alten Testaments</li> <li>• Entstehung der Hebräischen Bibel</li> </ul>	Ref. d. BZ Schleswig; Claudia Süßenbach
Samstagnachmittag	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vielstimmigkeit als bibl. Grundprinzip im AT: exemplarische Textarbeit zu den beiden Schöpfungserzählungen</li> <li>• Wie wir als Christ:innen das Alte bzw. Erste Testament lesen können</li> </ul>	
<b>4. Wochenende</b>	<b>Wortverkündigung</b>	
Freitagabend	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Predigtarbeit: Homiletisches Dreieck</li> </ul>	
Samstagvormittag	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erste Zugänge zum biblischen Text: persönliche Zugänge, der Text als fremder Gast</li> <li>• Milieu- und Zielgruppen sensibel Gottesdienst gestalten</li> <li>• Umgang mit Lesepredigten</li> </ul>	
Samstagnachmittag	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vortrag von Lesungen u. Lesepredigten</li> <li>• Kurz-Impuls als Alternative zur Lesepredigt (vgl. 2. WE)</li> </ul>	
Samstagabend	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsame Vorbereitung des Gottesdienstes am Sonntag</li> </ul>	
Sonntagvormittag	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsame Gestaltung des Sonntagsgottesdienstes und anschl. Reflexion</li> </ul>	

<b>5. Wochenende</b>	<b>Alternative Gottesdienstformate</b>	
Freitagabend	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einstieg: Erfahrungen der TN mit alternativen Godi-Formaten</li> </ul>	
Samstagvormittag	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorstellung alternativer Godi-Formate – Markt der Möglichkeiten: z.B. Wohnzimmerkirche, Frühstücksgottesdienste, Dinner-Church, Open-air-Gottesdienste, Wilde Kirche, Bibliolog, Godly Play, Taizé-Andachten, Wort &amp; Musik, Abo-Modell, digitale Formate etc.</li> </ul>	HA u. EA aus dem KK mit entspr. Erfahrung, ggf. per Zoom: Jonas Göbel, Team Wohnzimmerkirche Ottensen....
Samstagnachmittag	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vertiefung in Workshops</li> </ul>	
Samstagabend	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gemeinsame Teilnahme an einem alternativen Format und anschl. Reflexion</li> </ul>	
Sonntagvormittag	<ul style="list-style-type: none"> <li>Reflexion des Godis am Samstagabend</li> <li>Abschluss d. Kurses</li> </ul>	

Noch offen: Wie kann der Abschluss des Kurses aussehen? Gibt es einen Gottesdienst mit einer Form von Entsendung / Einsegnung? Welchen Status haben die TN? → Qualifizierte Lektor:innen?